GOETHE-ZENTRUM
KOOPERATIONSPARTNER

GOETHE INSTITUT

Fragebogen 63 zum Training des Hörverstehens
zu Folge 3, Staffel 10 – Reisen. „Das Parfum“ von Patrick Süßkind
erstellt von Eva Mühlbacher für den Podcast des Goethezentrums Verona „Mittwochs bei Goethe“

1. Welches zentrale Motiv wird in literarischen Reiseerzählungen häufig thematisiert?

a. Die detaillierte Darstellung von Landschaften und Kulturen.
b. Die existenzielle Selbstfindung des Protagonisten.
c. Die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche der Epoche.

2. Was kennzeichnet die sogenannte „aventiure“ in der mittelalterlichen Erzähltradition?

a. Eine herausfordernde Bewährungsprobe, bei der sich der Protagonist selbst findet.
b. Ein rituelles Initiationsfest am Königshof.
c. Eine militärische Expedition unter religiösen Vorzeichen.

3. Warum gilt Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ als bestes Beispiel des Bildungsromans?

a. Weil der Protagonist durch äußere Reichtümer zur Erfüllung gelangt.
b. Weil die Figur durch vielfältige Erfahrungen eine Reifung durchlebt.
c. Weil es ein realistisches Abbild des höfischen Lebens bietet.

4. Wie positioniert sich „Das Parfum“ literarisch im Verhältnis zur Gattung des Entwicklungsromans?

a. Es greift zentrale Strukturelemente auf, parodiert diese aber mehrfach.
b. Es übernimmt das Genre formal, verzichtet aber auf jede psychologische Entwicklung.
c. Es handelt sich um eine klassische Adaption im historischen Kontext.

5. Welche Besonderheit unterscheidet Grenouille grundlegend von anderen Menschen?

a. Seine völlige Sprachlosigkeit trotz hoher Intelligenz.
b. Seine Fähigkeit, Farben mit Gerüchen zu verbinden.
c. Sein fehlender Körpergeruch bei zugleich übermäßig ausgeprägtem Geruchssinn.

6. Was motiviert Grenouille zur systematischen Ermordung junger Frauen?

a. Ein innerer Zwang zur Selbstzerstörung.
b. Der Wunsch nach gesellschaftlicher Anerkennung.
c. Die Obsession, den vollkommenen Duft zu kreieren.

7. Welche Funktion erfüllt die Figur Baldini innerhalb von Grenouilles Entwicklungsprozess?

a. Er ist eine ambivalente Lehrerfigur, die Grenouilles Talent zwar erkennt, aber eigennützig ausnutzt.
b. Er dient als moralisches Vorbild und Wegweiser.
c. Er fungiert als Grenouilles Gegenspieler in einem ethischen Konflikt.

8. Welche Erkenntnis lässt sich aus dem Ende von Grenouilles Reise ableiten?

a. Dass das Streben nach ästhetischer Vollkommenheit letztlich zur gesellschaftlichen Integration führt.
b. Dass die Erfüllung eines existenziellen Wunsches nicht das erhoffte Ergebnis bringt.
c. Dass Genie und Wahnsinn einander bedingen und zur Unsterblichkeit führen.

Lösungen:
1b/2a/3b/4a/5c/6c/7a/8b